
FDP Wetterau

HAHN FORDERT SOFORTIGE IMPFUNG DER FEUERWEHREINSATZKRÄFTE

23.04.2021

Der für den Wetterau- und Main-Kinzig-Kreis zuständige FDP-Landtagsvizepräsident Dr. h.c. Jörg-Uwe Hahn fordert eine sofortige Impfung der Einsatzkräfte der hiesigen Freiwilligen Feuerwehren.

„Im Rahmen ihrer Einsätze sind unsere ehrenamtlichen Feuerwehrleute einem erhöhten Infektionsrisiko ausgesetzt, insbesondere durch die hohe Zahl an Kontakten mit Menschen in Notsituationen. Die Ehrenamtlichen übernehmen schon immer eine wichtige Rolle für das Gemeinwohl und unsere Gesellschaft, sodass es auch in der Verantwortung des Landes Hessens liegt, diejenigen zu schützen, die unsere Gesellschaft beschützen“, macht Hahn deutlich. In diesem Sinne hat der FDP-MdL auch die beiden Kreisbrandinspektoren Markus Busanni (Main-Kinzig-Kreis) und Lars Henrich (Wetteraukreis) informiert. Der ehemalige Justizminister hat sich aus diesem Grund bereits Anfang April an den Hessischen Innenminister Peter Beuth (CDU) gewandt, um eine Anpassung der Impfpriorisierung und damit eine sofortige Impfmöglichkeit für die Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehren zu erzielen.

„Leider gab es aus dem Innenministerium bisher keine positiven Signale, sodass wir Freien Demokraten uns gezwungen sehen, im Hessischen Landtag den Druck auf Innenminister Beuth weiter zu erhöhen“, stellt der FDP-Politiker fest. Um der Forderung bezüglich der Impfpriorisierung weiter Nachdruck zu verleihen, werde die FDP das Thema Impfschutz, aber auch die Durchführung von Schnelltests sowie die Aus- und Weiterbildung bei den Freiwilligen Feuerwehren in der nächsten Sitzung des Innenausschusses auf die Tagesordnung setzen. „Impfen, testen und üben sind von elementarer Wichtigkeit, um die Sicherheit der Einsatzkräfte und damit auch die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger in Gefahrensituationen zu gewährleisten. Nicht nur

aus diesem Grund werden wir uns weiterhin dafür einsetzen, dass unsere Freiwilligen Feuerwehren die Corona-Pandemie gut überstehen. Ich fordere Innenminister Peter Beuth auf, den Weg für eine sofortige Impfung unserer Feuerwehrrkräfte frei zu machen“, so Jörg-Uwe Hahn abschließend.